

Vorwort

Bereits während der Arbeiten zur ersten Auflage dieses Buches war den Autoren bewusst, dass die „Halbwertszeit“ ziemlich kurz sein würde. Denn eine Nachfolgeverordnung zum damals wichtigsten Typgenehmigungsrechtsakt der EU, der Richtlinie 2007/46/EG, stand bereits in den Startlöchern. Mittlerweile ist die Verordnung (EU) 2018/858 in Kraft – mehr noch: Für neue Typgenehmigungen ist sie sogar verbindlich – und die Autoren haben bereits diverse Erfahrungen damit gesammelt. Um auf der Höhe der Zeit zu bleiben, war es somit unausweichlich, nach einer vergleichsweise kurzen Zeit wesentliche Teile des Buches zu aktualisieren. Dies ist in der hier vorliegenden zweiten Auflage geschehen.

Die Änderungen dieser Auflage beschränken sich aber nicht auf die genannten Aktualisierungen. Neben einer Fülle kleinerer Anpassungen, Verbesserungen, Korrekturen und dergleichen wurde der Fokus des Buches erweitert: Es werden nun **alle** Aspekte der Zulassung neuer Fahrzeuge in Deutschland und der EU berücksichtigt. Zwar bleibt das Typgenehmigungsverfahren das zentrale Thema, jedoch wurde den harmonisierten Einzelgenehmigungsverfahren ein höherer Stellenwert eingeräumt, und eine Beschreibung des Zulassungsverfahrens für Fahrzeuge in Deutschland ist neu hinzugekommen. Ebenso neu ist ein Abriss über das deutsche Einzelgenehmigungsverfahren einschließlich des Verfahrens der ausnahmsweisen Zulassung.

Unverändert bleibt hingegen die grundsätzliche Idee hinter dem Buch: Nämlich die komplexen Inhalte der maßgeblichen gesetzlichen Bestimmungen in eine logisch strukturierte und für Techniker verständliche Form zu übersetzen. Somit bleibt auch die anvisierte Zielgruppe unverändert: Das Buch richtet sich an alle, die mit den Genehmigungsverfahren für Straßenfahrzeuge oder der Zulassung von Fahrzeugen für den Straßenverkehr zu tun haben (oder beabsichtigen, damit zu tun zu haben). In erster Linie sind hier die Mitarbeiter aus den Homologationsabteilungen der Fahrzeughersteller, aber auch von deren Zulieferern zu nennen. Eine weitere Zielgruppe bilden die Sachverständigen der Prüforganisationen und die Mitarbeiter der in die Verfahren involvierten Behörden. Darüber hinaus stellt das Buch für Mitarbeiter von Ingenieursdienstleistern und Verbänden, für Studenten Kfz-technischer Studiengänge und viele andere mehr eine bereichernde Informationsquelle rund um das Thema Kfz-Zulassung dar.

Auch in dieser Auflage hat es sich gezeigt, wie wertvoll die Zusammenarbeit mit einem renommierten Fachverlag ist: Durch die gute Vernetzung des Kirschbaum Verlags in der Welt des Straßenverkehrsrechts war es mühelos möglich, das – bedauerliche – Ausscheiden zweier Mitglieder des Autorentteams durch kompetente Nachfolger zu kompensieren.

Mein ausdrücklicher Dank gilt den Mitautoren Jürgen Bahnert, Winfried Gaupp, Lennart Magnussen und Tobias Wexel. Diese Mitautoren wurden unterstützt durch Olaf Kretschmann, Yvonne Köhne und Christoph Bahnert. Durch ihre Mitarbeit war es möglich, das Thema des Buches in einer Vollständigkeit zu beleuchten, die mir allein so nicht möglich gewesen wäre.

Schließlich gebührt mein besonderer Dank der TÜV SÜD Auto Service GmbH, deren wohlwollende Zustimmung unabdingbare Voraussetzung für das Entstehen des Buches war.

Nils Siebert

Hohenkammer, im Juni 2021